

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Snapview GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	21.12.2020

Snapview GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	22.792,02	22.124,52
B. Umlaufvermögen	1.802.607,62	919.250,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.142,14	13.234,06
Bilanzsumme, Summe Aktiva	1.842.541,78	954.609,09

Passiva

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	182.297,94	165.693,78
B. Rückstellungen	430.334,12	353.431,76
C. Verbindlichkeiten	90.948,17	71.844,29
davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	13,10
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	90.948,17	71.844,29
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.138.961,55	363.639,26
Bilanzsumme, Summe Passiva	1.842.541,78	954.609,09

sonstige Berichtsbestandteile**Snapview GmbH, München****ANHANG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019****I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Die Snapview GmbH mit Sitz in München, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der HRB 241064 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB), den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrages erstellt. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang.

Die Gesellschaft hat ein Geschäftsjahr, welches dem Kalenderjahr entspricht.

Die Snapview GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 265, 268-274a, 276-277 HGB und unter Beachtung der generellen

Bewertungsvorschriften der §§ 252-256a HGB aufgestellt.

Auf die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung finden die Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB sowie § 42 GmbHG Anwendung. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten, soweit nicht neue Erkenntnisse eine abweichende Bewertung erforderten.

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden nicht abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibung bewertet. Die Abschreibung wurde linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen. Die Abschreibung auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig nach Monaten im laufenden Geschäftsjahr je nach einzelner Gruppe und der Nutzungsdauer.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Gesellschaft verzichtet auf eine Inanspruchnahme des Wahlrechts gemäß § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB. Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden insoweit nicht aktiviert.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bzw. dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert bewertet. Zur Abdeckung des allgemeinen Kredit- und Ausfallrisikos bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine angemessene Pauschalwertberichtigung auf den Netto-Forderungsbestand gebildet.

Guthaben bei Kreditinstituten

Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert am Bilanzstichtag bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit diese einen Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 € und ist unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen wurden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB zu ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit diese einen Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Latente Steuern

Die Gesellschaft hat von dem Wahlrecht gemäß § 274a Nr. 4 HGB, auf die Abgrenzung latenter Steuern zu verzichten, Gebrauch gemacht.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus der Entwicklung des Anlagevermögens.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 10.543,20 € (Vorjahr: 10.543,20 €). Hierbei handelt es sich um eine Mietkaution.

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

IV. Sonstige Angaben

Finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen in Höhe von circa EUR 974,61.

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden nicht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Folgen der seit Anfang 2020 weltweit fortschreitenden Ausbreitung des Corona Virus sind aktuell noch nicht abschließend abschätzbar; sie können sich jedoch auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Bedingt durch den Gegenstand des Unternehmens, die Entwicklung, Betrieb und Vertrieb von Software, Betrieb von Webportalen und Webplattformen, Beratung von Unternehmen und Schulung von Anwendern im Umgang mit Software hatte die Pandemie bisher keine negativen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf des Jahres 2020.

Mitarbeiterzahl

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte die Gesellschaft 14 Mitarbeiter (Vorjahr: 15 Mitarbeiter).

Geschäftsführer

Herr Mark Zondler, leitender Geschäftsführer der Gesellschaft
Herr Erik Boos, leitender Geschäftsführer der Gesellschaft

München, den 07. Oktober 2020

Gezeichnet Mark Zondler Gezeichnet Erik Boos
Snapview GmbH Snapview GmbH

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 14.12.2020 festgestellt.
